BETTINA GOTTSCHLICH – SEMINARE

FON 0 48 93 – 3 73 59 50
EML kontakt@heilpraxis-gottschlich.de
WEB www.heilpraxis-gottschlich.de

Die Anwendung des Symptomenlexikons
SL I – Einführung und Grundlagen

Wann: **21. – 22. März 2020 Teil I**
18. – 19. April 2020 Teil II
07.-08. November 2020 Teil III

Wo: **Aula der Brechtschule, Norderstr. 163 – 165, 20097 Hamburg**

Referent: **Michael Kohl -http://michael-kohl.com/homoeopathischer-lebenslauf/**

Anmeldung: **https://www.heilpraxis-gottschlich.de/sl-seminare/direkt-anmelden/**

Ärztliche Leitung: Anja Hölscher und Klaus Rentrop

Bereits Hahnemann hatte das Konzept für ein Symptomenlexikon erstellt. Bönninghausen, Jahr und Hering teilten seine Einschätzung der Notwendigkeit eines solchen Werkes, doch fehlten damals die technischen Voraussetzungen. Die Homöopathen der ersten Stunde waren sich einig, mit diesem neuen bahnbrechenden Arbeitsmittel die Verschreibungssicherheit enorm steigern zu können. Bönninghausen in einem Brief an Hahnemann:“ Haben wir erst ein solches Werk, so kann die Allöopathie ihren Kram nur ganz einpacken.“ Jetzt endlich, 180 Jahre später, liegt mit dem Symptomen-Lexikon der Materia Medika (SL) von Uwe Plate ein solches Werk vor und wartet auf unsere Anwendung. Es hat sich mittlerweile als sehr zuverlässiges Werkzeug nicht nur für das Studium der Mittelcharakteristka, sondern auch für die Fallanalyse und somit vor allem für die Similefindung erwiesen.
Michael Kohl, ausschließlich homöopathisch arbeitender Heilpraktiker aus Erlangen, ist einer der erfahrensten Anwender des Symptomenlexikons und bietet seit 2005 regelmäßig SL-Seminare an.

Die Ausbildung besteht aus vier Teilen, die aufeinander aufbauen und die Teilnehmer in die Lage versetzt, mit dem SL zielgerichtet und zweckmäßig zu arbeiten. Aufgrund vieler Teilnehmerreaktionen hat sich gezeigt, dass die Unterrichtsinnhalte zum Umgang mit dem SL klar strukturiert sind und der Weg der Similefindung für alle nachvollziehbar und reproduzierbar ist. Zum Ausbildungsmaterial gehört jeweils ein umfangreiches Skript, in dem die wichtigsten methodischen Grundlagen zusammengefasst wurden. Ebenso enthält es sämtliche Kasuistiken und Fallanalysebögen, so dass die Fälle bei Bedarf nachgearbeitet werden können.

Wiederholung einzelner Seminare sinnvoll
Die einzelnen Teile dieser Seminarreihe können auch separat gebucht werden. Es hat sich gezeigt, dass eine Auffrischung der Grundlagen, auch wenn man vielleicht vor Jahren bereits ein SL-Seminar besucht hatte, oft hilfreich ist. Die SL-Forschung bleibt nicht stehen und die neu gewonnenen Erkenntnisse werden laufend in die bestehenden Seminare eingearbeitet.

Teil I: Einführung und Grundlagen
Michael Kohl wird das besondere Konzept des Symptomenlexikons erklären sowie den Aufbau und die Anwendungsmöglichkeiten. Er erläutert, weshalb gerade das SL in idealer Weise geeignet ist, das Similegesetz umzusetzen und dadurch eine deutlich präzisere Auskunft über die Wirkweise der Arzneien geben kann, als jedes der bisher bekannten Repertorien. Er wird nachweisen, worin sich die Arbeit mit dem SL nach Hahnemann von allen bisherigen Schulen der Homöopathie unterscheidet, weshalb so viel Wert auf die Prüfungssymptome gelegt wird, welche (guten) Gründe gegen die Verwendung klinischer Heilerfahrungen sprechen und wie sich das alles im Arbeitsalltag einer großen Praxis umsetzen lässt.
Der Besitz des „Symptomenlexikons“ oder Erfahrungen mit dessen Verwendung sind für den ersten Kurs nicht notwendig. Wer es bereits besitzt kann es gerne mitbringen.

Weitere Informationen finden Sie hier:
https://www.heilpraxis-gottschlich.de/sl-seminare/

Herzliche Grüße
Bettina Gottschlich und Team